

ZA-Archiv Nummer 1516

**Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik
(1986)**

MARPLAN



Nr. der AL

Forschungsgesellschaft mbH
Marktplatz 9, 6050 Offenbach/Main
Tel.: 069/8059-1

Projekt-Nr.: 16 738
April 1986

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung über aktuelle Themen durch und möchten Sie bitten, uns hierzu einige Fragen zu beantworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in Form von anonymen Statistiken dargestellt.

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter
1. Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h., zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?	sehr zufrieden eher zufrieden eher unzufrieden sehr unzufrieden	10- 1 2 3 4	
2. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?	ja weiß nicht ----- nein	11- 1 2 3 4	3 4
3. Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei einer Bundestagswahl bekommen. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Welchen Kandidaten würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten.	(1) CDU-Kandidat (2) SPD-Kandidat (3) F.D.P.-Kandidat (4) GRÜNE-Kandidat (5) DKP-Kandidat Kandidat einer anderen Partei .	12- 1 2 3 4 5 6	
3a. Und welche Partei würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer der Partei.	(1) CDU (2) SPD (3) F.D.P. (4) GRÜNE (5) DKP andere Partei	13- 1 2 3 4 5 6	
4. Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im März 1983: Welcher Partei haben Sie damals Ihre Stimme gegeben? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.	(1) CDU (2) SPD (3) F.D.P. (4) GRÜNE (5) DKP andere Partei habe nicht gewählt war nicht wahlberechtigt	14- 1 2 3 4 5 6 7 8	

LISTE W

LISTE W

LISTE R

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter
WEISSES KARTCHENSPIEL MISCHEN UND ÜBERGEBEN		15-	
5. Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.		16-	
RANGREIHE LEGEN LASSEN UND PARTEIEN EINTRAGEN		17-	
Rangplatz 1 (gefällt am besten)	-----		
Rangplatz 2	-----	18-	
Rangplatz 3	-----		
Rangplatz 4	-----		
Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)	-----	19-	

LISTE 1 ÜBERGEBEN

6. Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala.

+5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten;

-5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Was halten Sie von der SPD, von der CDU, der CSU, der FDP und von den Grünen? Zunächst . . .

VORLESEN

eingestuft mit:

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
die SPD											
die CDU											
die CSU											
die FDP											
die Grünen											

20-

21-

22-

23-

24-

7. Sind Sie mit dem, was die jetzige CDU/CSU/FDP-Regierung in Bonn bisher geleistet hat eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala.

+5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden sind,

-5 bedeutet, daß Sie mit dem, was die Regierung bisher geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.

LISTE 2

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
----	----	----	----	----	---	----	----	----	----	----

25-

- 7a. Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Partner in dieser Regierung? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.

VORLESEN

LISTE 2

Wie ist das mit . . .

der CDU/CSU in der Regierung?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
der F.D.P. in der Regierung?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5

26-

27-

- 7b. Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der SPD und der GRÜNEN in der Opposition in Bonn?
Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.

LISTE 2

↓ ↓ **VORLESEN**

Wie ist das also mit

der SPD in der Opposition?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
den GRÜNEN in der Opposition?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5

28-

29-

8. Wir haben hier einige Einrichtungen aus dem Bereich des öffentlichen Lebens aufgeschrieben und möchten gerne wissen, ob Sie diesen Einrichtungen vertrauen oder nicht vertrauen. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala:

+5 heißt, daß Sie der Einrichtung voll vertrauen, -5 heißt, daß Sie ihr überhaupt nicht vertrauen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

LISTE 3

↓ ↓ **VORLESEN**

Wie ist das mit ...

ver-
traue
voll

vertraue
überhaupt
nicht

... den Gerichten	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... dem Bundestag	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... den Gewerkschaften	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... den Kirchen	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... der Polizei	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... dem Bundesverfassungsgericht	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... der Bundesregierung	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... dem Fernsehen	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... der Bundeswehr	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
... der Presse	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5

30-

31-

32-

33-

34-

35-

36-

37-

38-

39-

9. Wir haben hier einige weitere Einrichtungen aufgeschrieben und hätten gerne gewußt, von welchen Sie schon einmal etwas gehört haben.

Wie ist das mit.....

Haben Sie davon schon mal gehört
oder
haben Sie davon noch nicht gehört?

INT.: EINZELN VORLESEN →

Und wie ist das mit

gehört | nicht
gehört

dem Verfassungsschutz	40- 1		2
den Datenschutzbeauftragten des Bundes	41- 1		2
dem Umweltbundesamt	42 1		2
dem Bundeskriminalamt	43- 1		2
dem Statistischen Bundesamt	44- 1		2
dem Bundesgrenzschutz	45- 1		2
dem Bundesamt für Zivilschutz	46- 1		2
der Bundeszentrale für politische Bildung	47- 1		2

10. Und nun hätten wir gerne gewußt, für wichtig Sie diese Einrichtungen halten.

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala:

L I S T E 4

10 heißt, daß Sie diese Einrichtung für sehr wichtig halten,

0 heißt, daß Sie sie für völlig unwichtig halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Wie ist das mit....	halte ich für.....											völlig unwichtig
	sehr wichtig											
dem Verfassungsschutz	48- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
den Datenschutzbeauftragten des Bundes	49- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
dem Umweltbundesamt	50- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
dem Bundeskriminalamt	51- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
dem Statistischen Bundesamt	52- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
dem Bundesgrenzschutz	53- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
dem Bundesamt für Zivilschutz	54- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
der Bundeszentrale für politische Bildung	55- 10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	

11. Gelegentlich wird behauptet, daß der Staat zuviel Einblick in die ganz privaten Dinge des einzelnen Bürgers erhält.
Was meinen Sie: Trifft die Behauptung zu oder trifft sie nicht zu?

trifft zu

trifft nicht zu

56-

1

2

12a. In wenigen Jahren soll es bei uns nur noch umweltfreundliche, also schadstoffarme Autos geben. Wer aber schon jetzt ein umweltfreundliches Auto fährt, erhält Steuervergünstigungen.
- Haben Sie davon gehört
oder
- haben Sie davon nichts gehört?

gehört

nicht gehört

57-

1

2

12b. Haben Sie oder Ihre Familie ein Auto?

ja

nein

58-

1

2

12c

14a

12c. Ist das ein umweltfreundliches Auto?

ja

nein

59-

1

2

14a

12d

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Filter
<p>12d. Ältere PKW können so umgerüstet werden, daß sie weniger Schadstoffe ausstoßen.</p> <p>- Haben Sie davon gehört</p> <p>oder</p> <p>- haben Sie davon noch nichts gehört?</p>	<p>gehört</p> <p>nicht gehört</p>	<p>60-</p> <p>1</p> <p>2</p>	
<p>12e. Wie ist das mit Ihren Plänen?</p> <p>- Wollen Sie ein umweltfreundliches Auto neu kaufen,</p> <p>- wollen Sie Ihr jetziges Auto umrüsten lassen</p> <p>oder</p> <p>- wollen Sie noch abwarten?</p>	<p>neu kaufen</p> <p>umrüsten</p> <p>-----</p> <p>abwarten</p>	<p>61-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>12f</p> <p>13a</p>
<p>12f. Wann soll das geschehen?</p> <p>- In diesem Jahr,</p> <p>- im nächsten Jahr</p> <p>oder</p> <p>- später?</p>	<p>dieses Jahr (1986)</p> <p>nächstes Jahr (1987)</p> <p>später</p>	<p>62-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	
<p>13a. Verträgt Ihr Auto bleifreies Benzin?</p>	<p>ja</p> <p>-----</p> <p>nein</p> <p>weiß nicht</p>	<p>63-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>13b</p> <p>14</p>
<p>13b. Wie haben Sie sich darüber informiert?</p>	<p>Zeitung/Fachzeitschrift/Fernsehen</p> <p>Händler/Werkstatt</p> <p>Tankstelle</p> <p>Bekannte</p> <p>Sonstiges</p>	<p>64-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p>	
<p>13c. Tanken Sie bleifreies Benzin?</p>	<p>ja</p> <p>nein</p>	<p>65-</p> <p>1</p> <p>2</p>	
<p>14 . Denken Sie nun bitte einmal an Kernkraftwerke. Was meinen Sie:</p> <p>- sollen weitere Kernkraftwerke gebaut werden,</p> <p>- sollen nur die vorhandenen genutzt werden, ohne neue Kernkraftwerke zu bauen</p> <p>oder</p> <p>- sollen die vorhandenen Kernkraftwerke stillgelegt werden?</p>	<p>weitere bauen</p> <p>nur vorhandene nutzen</p> <p>vorhandene stilllegen</p>	<p>66-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	

15a. Wir haben hier einige mögliche Ursachen für die Luftverschmutzung aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns für jede davon, ob sie nach Ihrer Meinung viel, wenig oder gar nichts zur Luftverschmutzung beiträgt.

L I S T E 5

↓↓ VORLESEN

Wie ist das also mit der Luftverschmutzung

		viel	wenig	gar nichts
... durch Autoabgase?	67-	1	2	3
... durch Kohle- und Ölkraftwerke?	68-	1	2	3
... durch private Heizungen?	69-	1	2	3
... durch Industrieanlagen wie Stahlwerke und chemische Fabriken?	70-	1	2	3
... durch Müllverbrennungsanlagen	71-	1	2	3

15b. Bitte sagen Sie uns nun, ob das mit den einzelnen Ursachen der Luftverschmutzung in den letzten Jahren eher besser geworden ist, eher schlechter geworden ist oder ob es gleich geblieben ist.

↓↓ VORLESEN

L I S T E 6

Wie ist das also mit....

		eher besser geworden	eher schlechter geworden	gleich geblieben	weiß nicht
... den Autoabgasen?	72-	1	2	3	4
... den Kohle- und Ölkraftwerken?	73-	1	2	3	4
... den privaten Heizungen?	74-	1	2	3	4
... den Industrieanlagen wie Stahlwerke und chemische Fabriken?	75-	1	2	3	4
... den Müllverbrennungsanlagen?	76-	1	2	3	4

16. Was belastet die Luft nach Ihrer Meinung mehr:
- Ein Kohlekraftwerk
oder
- ein Kernkraftwerk?

- Kohlekraftwerk
- Kernkraftwerk

77-
1
2

17a. Wohnen Sie in der Nähe einer Sport- und Spielanlage?

ja

nein

78-
1
2

17b
17c

17b. Fühlen Sie sich dadurch
- gestört,
- finden Sie das gut
oder
- ist Ihnen das egal?

- gestört
- finde ich gut
- ist egal

79-
1
2
3

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter
17c. Sollten Sport- und Spielanlagen - in Wohngebieten oder - außerhalb von Wohngebieten liegen?	<ul style="list-style-type: none"> • in Wohngebieten • außerhalb von Wohngebieten 	80- 1 2	

18. Ich zeige Ihnen nun eine Liste, auf der wir einige Lärmquellen aufgeschrieben haben.
Bitte sagen Sie für jede, ob Sie davon stark, nicht so stark oder gar nicht belästigt werden?

L I S T E 7

		stark	nicht so stark	gar nicht belästigt
• Straßenverkehr	Karte 2 10-	1	2	3
• Flugverkehr	11-	1	2	3
• Schienenverkehr	12-	1	2	3
• Lärm von Industrie oder Gewerbe	13-	1	2	3
• laute Nachbarn	14-	1	2	3
• naher Sportplatz	15-	1	2	3

19a. Denken Sie mal an die Erfahrungen, die Sie im letzten Jahr mit Behörden hatten: War man dort - eher freundlich, - gleichgültig oder - eher unfreundlich?	<ul style="list-style-type: none"> • eher freundlich • gleichgültig • eher unfreundlich 	16- 1 2 3	
19b. Konnten Sie die Mitteilungen oder Bescheide die Sie erhalten haben - gut verstehen oder - nicht gut verstehen?	<ul style="list-style-type: none"> • gut verstehen • nicht gut verstehen 	17- 1 2	
19c. Wie oft mußten Sie Anträge oder Formulare ausfüllen, die für Sie schwer verständlich waren? - Kam das oft vor, - kam das gelegentlich vor oder - kam das nicht vor?	<ul style="list-style-type: none"> • kam oft vor • kam gelegentlich vor • kam nicht vor 	18- 1 2 3	

20. Wir haben hier einige Umweltschutzmaßnahmen aufgeschrieben.

INT.: GRAUEN KARTENSATZ ÜBERGEBEN

- a) Welche dieser Maßnahmen ist Ihnen am wichtigsten?
- b) Welche ist Ihnen am zweitwichtigsten?
- c) Welche kommt an 3. Stelle?
- d) Welche an 4. Stelle?

	a) am wichtigsten	b) an 2. Stelle	c) an 3. Stelle	d) an 4. Stelle	e) an letzter Stelle
Verminderung der Luftverschmutzung	19- 1	2	3	4	5
Verminderung der Gewässerverschmutzung	20- 1	2	3	4	5
Verminderung des Lärms	21- 1	2	3	4	5
Umweltschonende Abfallbeseitigung	22- 1	2	3	4	5
Schutz des Bodens gegen Schadstoffe	23- 1	2	3	4	5

21a. Was machen Sie mit dem Altglas, ich meine leere Flaschen und Gläser, die in Ihrem Haushalt anfallen: - Werfen Sie Ihr Altglas in den Mülleimer oder - in einen öffentlichen Sammelbehälter für Altglas?	<ul style="list-style-type: none"> • Mülleimer • Sammelbehälter 	24- 1 2	
21b. Gibt es einen Sammelbehälter für Altglas, den Sie leicht erreichen können?	<ul style="list-style-type: none"> • ja • nein 	25- 1 2	
22. Wenn Sie beim Einkaufen die Wahl haben, z.B. Getränke in Einwegflaschen bzw. Dosen zu kaufen oder genauso teuer in Pfandflaschen, die man wieder zurückgibt, für was entscheiden Sie sich: - für die Einwegflasche bzw. Dose oder - für die Pfandflasche?	<p>Einwegflaschen/Dosen</p> <p>Pfandflasche</p>	26- 1 2	
23a. Was machen Sie mit dem Altpapier, das in Ihrem Haushalt anfällt: - Werfen Sie Ihr Altpapier in den Mülleimer oder - geben Sie es zur Altpapiersammlung?	<p>Mülleimer</p> <p>Altpapiersammlung</p>	27- 1 2	
23b. Finden die Altpapiersammlungen hier oft genug statt oder sollten die Altpapiersammlungen öfter stattfinden?	<p>findet oft genug statt</p> <p>sollte öfter stattfinden</p>	28- 1 2	
24. Wären Sie bereit, Haushaltsabfälle aus Metall, wie z.B. leere Dosen, gesondert zu sammeln und in besondere Behälter zu werfen oder wären Sie dazu nicht bereit?	<p>bereit</p> <p>nicht bereit</p>	29- 1 2	

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter
25. Es gibt ja unterschiedliche Arten von Haushaltsabfällen. Können Sie Ihre verschiedenen Haushaltsabfälle in getrennte Mülltonnen oder in Mülltonnen mit getrennten Fächern (Grüne Tonne) werfen?	ja nein	30- 1 2	

26a. Gibt es an Ihrem Wohnort Sondersammlungen oder Sondersammelstellen für

VORLESEN ↓	Frage 26a			Frage 26b	
	nein	weiß nicht	ja	ja	nein
... alte Batterien?	31- 1	2	3 →	35- 1	2
... Medikamente?	32- 1	2	3 →	36- 1	2
... alte Farben, Lacke und Verdünner?	33- 1	2	3 →	37- 1	2
... Altöl?	34- 1	2	3 →	38- 1	2

INT.: FALLS "JA" IN FRAGE 26b JEWEILS ERMITTELN

26b. Benutzen Sie diese Möglichkeiten? IM SCHEMA OBEN EINTRAGEN

B LA U E N K A R T E N S A T Z V O R L E G E N

27. Hier sind verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie man gegen etwas protestieren oder die Öffentlichkeit auf sein Anliegen aufmerksam machen kann.
Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, ob Sie sich sicher, vielleicht oder bestimmt nicht daran beteiligen würden.

L I S T E 8

	beteilige mich . . .		
	sicher	vielleicht	bestimmt nicht
A Beteiligung an einer Unterschriftensammlung	39- 1	2	3
B Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration	40- 1	2	3
C Behinderung von Militärtransporten durch Sitzstreiks	41- 1	2	3
D Teilnahme an einer Demonstration, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	42- 1	2	3
E Beschädigung von militärischen Einrichtungen	43- 1	2	3
F Beschädigung von öffentlichen Einrichtungen	44- 1	2	3
H Blockade von öffentlichen Einrichtungen	45- 1	2	3
K Beteiligung an einer Bürgerinitiative	46- 1	2	3
L Beteiligung an einem Boykott	47- 1	2	3
M Verhinderung von Baumaßnahmen durch Besetzung oder Blockade des Baugeländes z.B. Startbahn West, Wackersdorf etc.	48- 1	2	3

ROSA KARTENSATZ VORLEGEN

28. Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig erscheint.

L I S T E 9

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	ganz unwichtig
L mehr Arbeitsplätze schaffen	49- 1	2	3	4
M für wirksame Verbrechensbekämpfung sorgen	50- 1	2	3	4
O die Wirtschaft ankurbeln	51- 1	2	3	4
P für wirksamen Umweltschutz sorgen	52- 1	2	3	4
Q die Renten sichern	53- 1	2	3	4
R die Bürokratie abbauen	54- 1	2	3	4
S den Rauschgifthandel bekämpfen	55- 1	2	3	4
T den Datenschutz verbessern	56- 1	2	3	4
U den Preisanstieg bekämpfen	57- 1	2	3	4
V die Staatsschulden abbauen	58- 1	2	3	4
W die Familie stärker als bisher fördern	59- 1	2	3	4

29. Und wie beurteilen Sie die Entwicklung seit der letzten Bundestagswahl im März 1983? Sagen Sie mir für jedes Kärtchen, ob es damit seit der Bundestagswahl besser geworden, genauso gut geblieben, genauso schlecht geblieben oder ob es schlechter geworden ist?

L I S T E 10

	besser geworden	genauso gut geblieben	genauso schlecht geblieben	schlechter geworden
L mehr Arbeitsplätze schaffen	60- 1	2	3	4
M für wirksame Verbrechensbekämpfung sorgen	61- 1	2	3	4
O die Wirtschaft ankurbeln	62- 1	2	3	4
P für wirksamen Umweltschutz sorgen	63- 1	2	3	4
Q die Renten sichern	64- 1	2	3	4
R die Bürokratie abbauen	65- 1	2	3	4
S den Rauschgifthandel bekämpfen	66- 1	2	3	4
T den Datenschutz verbessern	67- 1	2	3	4
U den Preisanstieg bekämpfen	68- 1	2	3	4
V die Staatsschulden abbauen	69- 1	2	3	4
W die Familie stärker als bisher fördern	70- 1	2	3	4

30. Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

Glauben Sie, daß das eher die jetzige CDU/CSU-F.D.P. Regierung in Bonn kann

oder

könnte das eher eine SPD-geführte Bundesregierung?

INT.: FÜR JEDES (ROSA KARTENSATZ) ERMITTELN

	L Arbeitsplätze	M Verbrechens- bekämpfung	O Wirtschaft ankurbeln	P Umweltschutz
CDU/CSU-F.D.P. Bundesregierung	71- a → Fr. 30a	72- a → Fr. 30a	73- a → Fr. 30a	74- a → Fr. 30a
SPD-geführte Bundesregierung	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b
beide	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31
keine	6 }	6 }	6 }	6 }
30a. Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder - geht das besser, wenn die F.D.P. mit in der Regierung ist	1 } 2 } Fr. 31	1 } 2 } Fr. 31	1 } 2 } Fr. 31	1 } 2 } Fr. 31
30b. Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der SPD oder - besser zusammen mit den GRÜNEN?	3 } 4 } Fr. 31	3 } 4 } Fr. 31	3 } 4 } Fr. 31	3 } 4 } Fr. 31

Q Renten sichern	R Bürokratie abbauen	S Rauschgift- handel be- kämpfen	T Datenschutz verbessern	U Preisanstieg bekämpfen	V Staatsschul- den abbauen	W Familien fördern
75- a → Fr. 30a	76- a → Fr. 30a	77- a → Fr. 30a	78- a → Fr. 30a	79- a → Fr. 30a	80- Karte 3 a → Fr. 30a	10- a → Fr. 30a
b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b	b → Fr. 30b
5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31	5 } Fr. 31
6 }	6 }	6 }	6 }	6 }	6 }	6 }
1 } Fr. 31	1 } Fr. 31	1 } Fr. 31	1 } Fr. 31	1 } Fr. 31	1 } Fr. 31	1 } Fr. 31
2 }	2 }	2 }	2 }	2 }	2 }	2 }
3 } Fr. 31	3 } Fr. 31	3 } Fr. 31	3 } Fr. 31	3 } Fr. 31	3 } Fr. 31	3 } Fr. 31
4 }	4 }	4 }	4 }	4 }	4 }	4 }

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter
<p>31. Bei uns wird ein neuer fälschungssicherer und automatisch lesbarer Personalausweis eingeführt werden. Manche sagen, die automatische Lesbarkeit des Ausweises führt zu einer stärkeren Überwachung der Bürger durch den Staat.</p> <p>Was meinen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stimmt das oder - stimmt das nicht? 	<p>stimmt</p> <p>stimmt nicht</p>	<p>11-</p> <p>1</p> <p>2</p>	
<p>32a. Nachdem die Volkszählung 1983 durch das Bundesverfassungsgericht gestoppt wurde, soll sie im Mai 1987 durchgeführt werden. Die Auflagen des Gerichts wurden inzwischen erfüllt und die Datenschützer haben keine rechtlichen Bedenken mehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werden Sie sich an dieser Volkszählung beteiligen, d.h. Auskunft geben oder - werden Sie sich nicht beteiligen? 	<p>beteiligen</p> <p>-----</p> <p>nicht beteiligen</p>	<p>12-</p> <p>1</p> <p>2</p>	<p>33</p> <p>32b</p>
<p>32b. Jeder Bürger ist gesetzlich verpflichtet, bei der Volkszählung Auskunft zu geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werden Sie sich unter diesen Umständen an der Volkszählung beteiligen oder - werden Sie sich nicht beteiligen? 	<p>beteiligen</p> <p>nicht beteiligen</p>	<p>13-</p> <p>1</p> <p>2</p>	
<p>33. - Halten Sie die geplante Volkszählung für notwendig</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - für nicht notwendig? 	<p>notwendig</p> <p>nicht notwendig</p>	<p>14-</p> <p>1</p> <p>2</p>	

34. Wir haben hier einige unterschiedliche Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Bitte sagen Sie uns zu jeder Beschreibung, wo Sie eher leben wollen: in der auf der linken Seite beschriebenen Gesellschaft oder in der auf der rechten Seite beschriebenen Gesellschaft.

Je weiter Sie auf der Skala nach links oder rechts gehen, desto eher wollen Sie in der dort jeweils beschriebenen Gesellschaft leben.

FRAGEBOGEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN!

Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt	15-
Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei auszukommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt	16-
Eine Gesellschaft, in der der Lebensstandard des einzelnen in erster Linie von seiner Leistung abhängt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die dem einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch wenn er weniger leistet	17-
Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt	18-
Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten, Bildung und Leistung finanziell belohnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen für jeden legt	19-
Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach ihren menschlichen Qualitäten beurteilt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach dem, was sie erreicht haben, beurteilt werden	20-
Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt	21-
Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können	22-
Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des einzelnen übernimmt	23-
Eine Gesellschaft, die dem technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert	24-

FRAGEBOGEN AN INTERVIEWER ZURÜCKGEBEN

35. Bei uns gibt es wie in vielen europäischen Ländern die Sommerzeit. Dabei wird die Uhr um eine Stunde vorgerückt, um das Tageslicht besser ausnutzen zu können. Was meinen Sie: - Hat sich die Sommerzeit bewährt oder - hat sich die Sommerzeit nicht bewährt?	<ul style="list-style-type: none"> • hat sich bewährt • hat sich nicht bewährt 	25-	1	2	
36. Im Januar 1987 ist die nächste Bundestagswahl. Wer glauben Sie wird die nächste Bundestagswahl gewinnen?	-----	26-	27-50/R		
	51-	52-	53-	54-	55-

STATISTIK

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter
INFORMELLE ERMITTLUNG			
A. Anzahl der Personen im Haushalt im Alter von 18 Jahren und älter:	----- Personen	56- 57-	
B. Geschlecht der Befragungsperson:	männlich weiblich	58- 1 2	
C. In welchem Jahr sind Sie geboren?	-----	59- 60-	
D. Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?	-----		
E. Welchen Familienstand haben Sie?	verheiratet ledig geschieden/getrennt lebend verwitwet	61- 1 2 3 4	
F. Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /	62-	
G. Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?	<ul style="list-style-type: none"> • z.Zt. voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht:Lehrlinge..... • z.Zt. teilweise berufstätig z.B.halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht:Lehrlinge..... • z.Zt. in Kurzarbeit..... • z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig • Rentner, Pensionär..... • noch nie berufstätig gewesen..... • z.Zt. in <u>Berufsausbildung</u> als Lehrling.... • z.Zt. in sonstiger <u>Berufsausbildung</u> z.B. Fachschule, Umschulung..... • z.Zt. in <u>Schulausbildung</u> auch Universität, Hochschule..... 	63- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	H J
H. Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?	01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/	64- 65-	
J. Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?	ja, bin selbst Haushaltsvorstand nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann) nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)..... nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwiegervater)..... sonstiges.....	66- 1 2 3 4 5	M K

LISTE S1

BITTE KRINGELN

LISTE S2

EINE NENNUNG

LISTE S3

STATISTIK II

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Filter
<p>K. Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?</p> <p>LISTE S2</p>	<p>zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge 1</p> <p>zur Zeit teilweise berufstätig, z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 2</p> <p>zur Zeit in Kurzarbeit 3</p> <p>vorübergehend arbeitslos 4</p> <p>zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig 5</p> <p>Rentner, Pensionär 6</p> <p>-----</p> <p>noch nie berufstätig gewesen 7</p> <p>z.Zt. in <u>Berufsausbildung</u> als Lehrling . . . 8</p> <p>z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung 9</p> <p>z.Zt. in Schulausbildung auch Universität, Hochschule 0</p>	67- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	L M
<p>L. Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?</p> <p>LISTE S3</p>	<p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 /</p> <p>11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /</p>	68- 69-	
<p>M. Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?</p> <p>EINE NENNUNG !</p>	<p>ja, selbst 1</p> <p>ja, nur andere(r) 2</p> <p>ja, selbst und andere(r) 3</p> <p>nein 4</p> <p>weiß nicht 5</p>	70- 1 2 3 4 5	
<p>N. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?</p>	<p>katholisch 1</p> <p>protestantisch/evangelisch 2</p> <p>andere 3</p> <p>-----</p> <p>keiner 4</p>	71- 1 2 3 4	0 P
<p>O. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.</p> <p>LISTE S4</p>	<p>A 1</p> <p>B 2</p> <p>C 3</p> <p>D 4</p> <p>E 5</p> <p>F 6</p>	72- 1 2 3 4 5 6	
<p>P. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.</p> <p>Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?</p> <p>Wenn ja, welcher?</p> <p>EINE NENNUNG !</p>	<p><u>ja, und zwar der:</u></p> <p>SPD 1</p> <p>CDU 2</p> <p>CDU/CSU 3</p> <p>CSU 4</p> <p>FDP 5</p> <p>Grüne 6</p> <p>andere 7</p> <p>-----</p> <p>nein 8</p> <p>weiß nicht 9</p> <p>verweigert 0</p>	73- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	 Q R
<p>Q. Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu:</p> <p>VORLESEN →</p>	<p>sehr stark 1</p> <p>ziemlich stark 2</p> <p>mäßig 3</p> <p>ziemlich schwach 4</p> <p>sehr schwach 5</p>	74- 1 2 3 4 5	

Frage	Antwort	Sp-Code	Filter						
<p>R. Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind.</p> <p>Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben?</p> <p>Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">LISTE S5</div> <div>EINE NENNUNG</div> </div>	<p>A</p> <p>B</p> <p>C</p> <p>D</p> <p>E</p> <p>F</p> <p>G</p> <p>gemischt</p> <p>weiß nicht</p>	<p>75-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p>							
<p>S. Ortskennziffer</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; text-align: center;"> <div>76-</div> <div>77-</div> <div>78-</div> <div>79-</div> <div>80-</div> </div> <table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>								
<p>T. Nummer der Adressenliste - BITTE 1. SEITE DES FRAGEBOGENS ÜBERTRAGEN!</p> <p>-----</p>									
<p>U. Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bei der angegebenen Adresse bestätigt:</p> <p>Arbeitsort: ----- Interviewer-Nr.: -----</p> <p>Datum der Durchführung: -----</p> <p style="text-align: right;">(Unterschrift des Interviewers)</p>									

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	①
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	②
3	KANDIDAT der FDP	Freie Demokratische Partei	③
4	KANDIDAT der GRÜNEN	Die Grünen	④
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	⑤

↑
NR.



hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

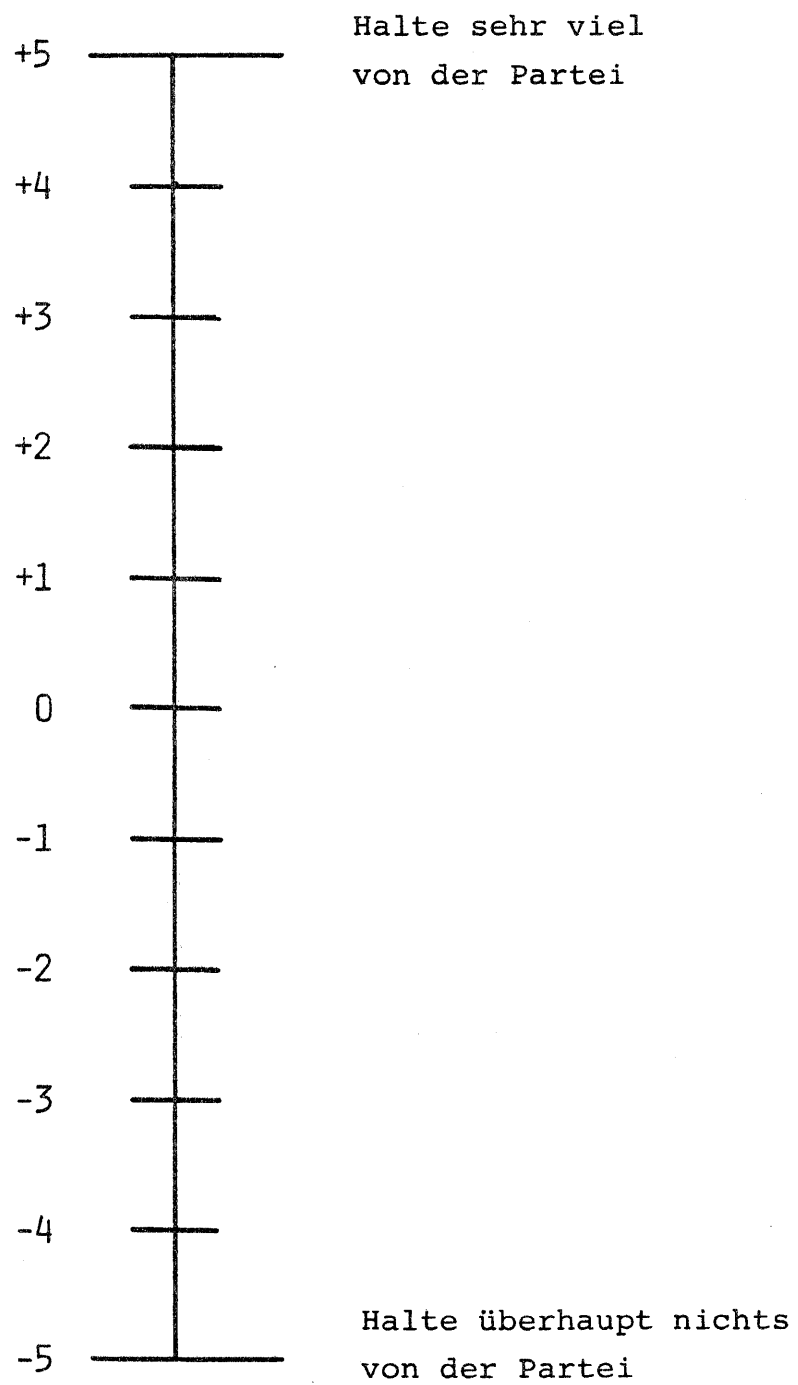
①	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
②	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
③	FDP	Freie Demokratische Partei	3
④	GRÜNE	Die Grünen	4
⑤	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

↑
NR.

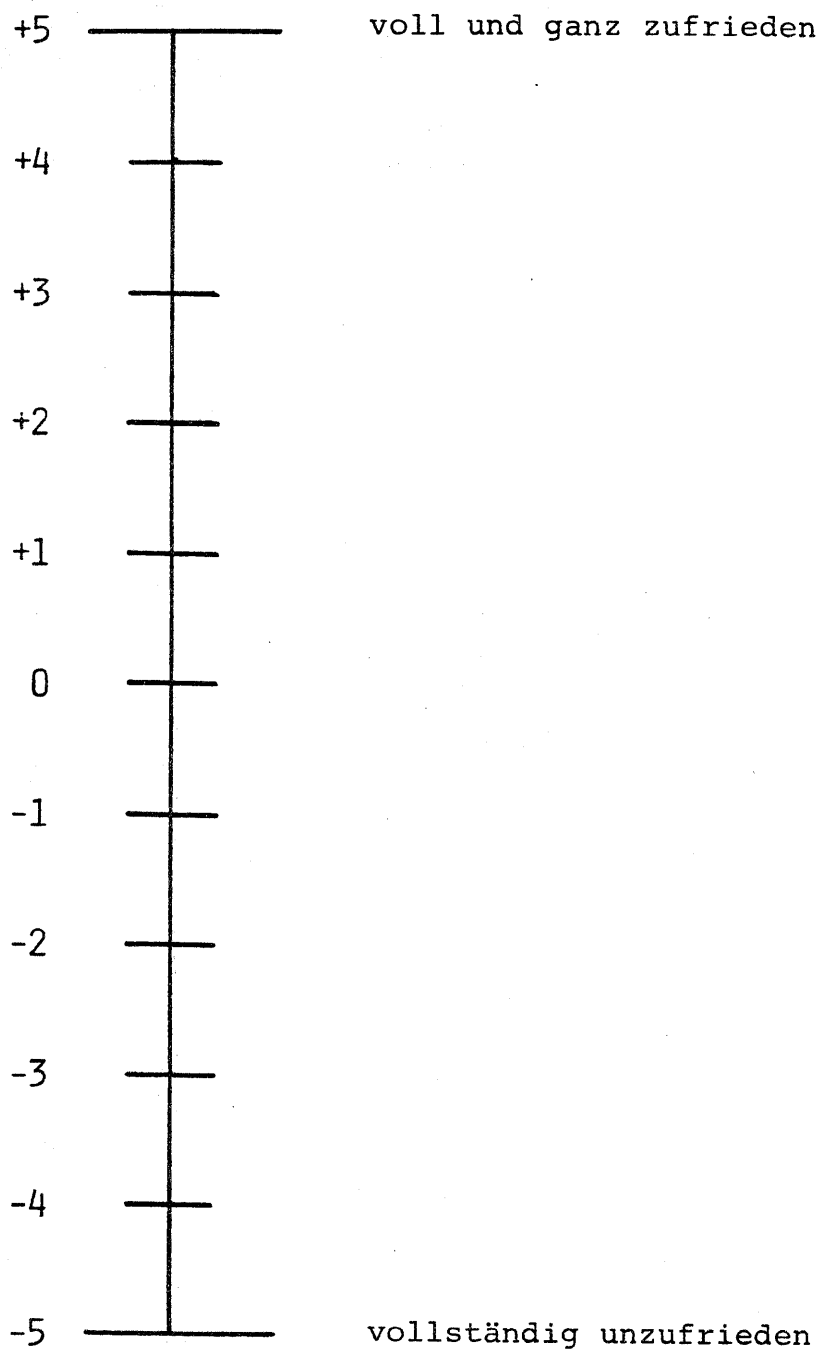
LISTE R

1	C D U	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	S P D	Sozial- demokratische Partei Deutschlands
3	F.D.P.	Freie Demokratische Partei
4	D i e	G R Ü N E N
5	D K P	Deutsche Kommunistische Partei

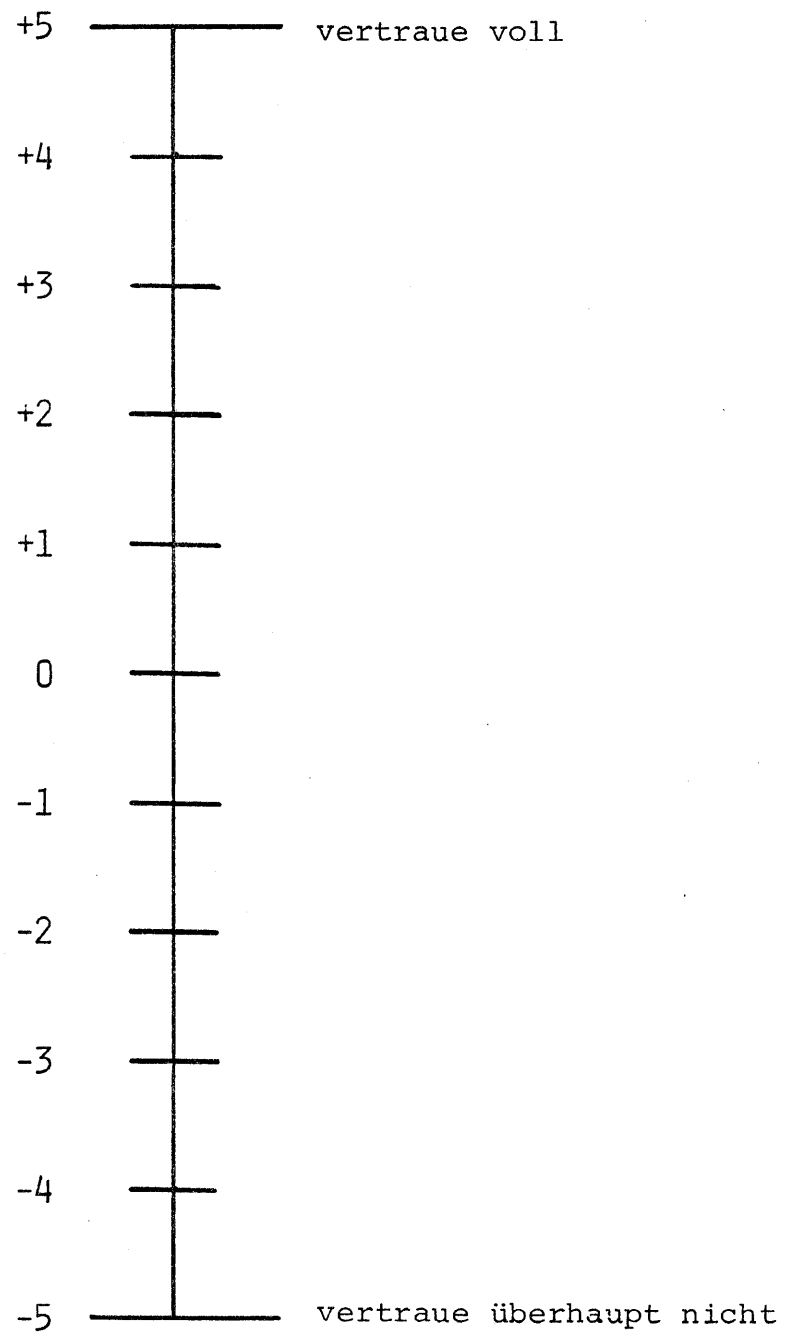
L I S T E 1



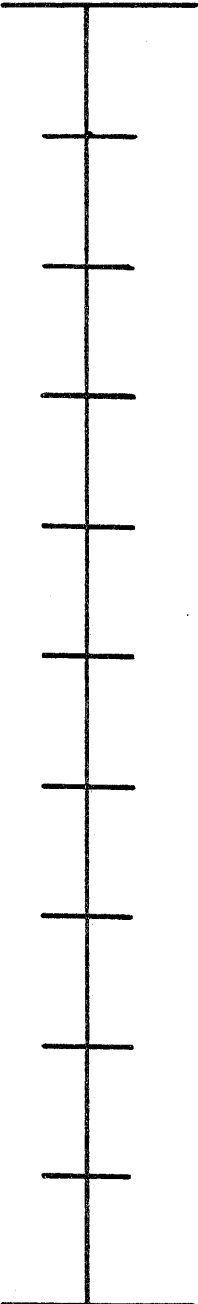
L I S T E 2



L I S T E 3



L I S T E 4

10		halte diese Einrichtung für sehr wichtig
9		
8		
7		
6		
5		
4		
3		
2		
1		
0		halte diese Einrichtung für völlig unwichtig

L I S T E 5

- Autoabgase
- Kohle- und Ölkraftwerke
- private Heizungen
- Industrieanlagen wie Stahlwerke und chemische Fabriken
- Müllverbrennungsanlagen

tragen zur Luftverschmutzung bei ...

- viel
- wenig
- gar nicht

L I S T E 6

Mit der Luftverschmutzung durch ...

- Autoabgase
- Kohle- und Ölkraftwerke
- private Heizungen
- Industrieanlagen wie Stahlwerke und chemische Fabriken
- Müllverbrennungsanlagen

ist es in den letzten Jahren

- eher besser geworden
- eher schlechter geworden
- gleich geblieben

L I S T E 7

Werde davon belästigt

- stark
- nicht so stark
- gar nicht

- Straßenverkehr
- Flugverkehr
- Schienenverkehr
- Lärm von Industrie oder Gewerbe
- laute Nachbarn
- naher Sportplatz

L I S T E 8

Würde mich beteiligen

- sicher
- vielleicht
- bestimmt nicht

L I S T E 9

Diese Aufgaben und Ziele sind mir

- sehr wichtig
- wichtig
- nicht so wichtig
- ganz unwichtig

LISTE 10

Ist seit März 1983

- besser geworden
- genauso gut geblieben
- genauso schlecht geblieben
- schlechter geworden

L I S T E S 1

- (1) Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne
 abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung
- (2) Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener
 Lehre oder Berufsausbildung
- (3) Mittelschule/Mehrjährige Fachschule/
 Handelsschule ohne Abschluß
- (4) Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule/
 mit Abschluß
- (5) Höhere Schule ohne Abitur
 (Länger als Untersekunda, 10. Klasse)
- (6) Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß
- (7) Abitur/Hochschulreife
- (8) Hochschule/Universität ohne Abschluß
- (9) Hochschule/Universität mit Abschluß

L I S T E S 2

- (1) Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht Lehrlinge
- (2) Zur Zeit teilweise berufstätig (z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb), nicht Lehrlinge
- (3) Zur Zeit in Kurzarbeit
- (4) Vorübergehend arbeitslos
- (5) Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig
- (6) Rentner, Pensionär
- (7) Noch nie berufstätig gewesen
- (8) Zur Zeit in Berufsausbildung als Lehrling
- (9) Zur Zeit in sonstiger Berufsausbildung (z.B. Fachschule, Umschulung)
- (10) Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)

SELBSTÄNDIGE

- (01) Kleinere Selbständige
 (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- (02) Mittlere Selbständige
 (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- (03) Größere Selbständige
 (z.B. Fabrikbesitzer)
- (04) Freie Berufe, selbständige Akademiker

ANGESTELLTE

- (05) Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)
- (06) Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)
- (07) Wissenschaftliche Angestellte
- (08) Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

BEAMTE

- (09) Beamte des einfachen Dienstes
- (10) Beamte des mittleren Dienstes
- (11) Beamte des gehobenen Dienstes
- (12) Beamte des höheren Dienstes

ARBEITER

- (13) Ungelernte oder angelernte Arbeiter
- (14) Facharbeiter
- (15) Landarbeiter

SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE

- (16) Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe
- (17) Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe
- (18) Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe

L I S T E S 4

(A) jeden Sonntag

(B) fast jeden Sonntag

(C) ab und zu

(D) einmal im Jahr

(E) seltener

(F) nie

L I S T E S 5

- (A) Fast nur Arbeiter
- (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte
und Beamte
- (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige
- (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber auch
Arbeiter
- (E) Fast nur Landwirte
- (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter
- (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte
und Beamte